

Pressemitteilung

ASB Ortsverband Chemnitz und Umgebung e.V. verabschiedet Martina Schneider in den Ruhestand

Chemnitz, 05.11.2024

Am 31. Oktober 2024 endete eine Ära im ASB Wohnpflegeheim für körperlich schwerstbehinderte Menschen: Martina Schneider, die langjährige Einrichtungsleiterin, tritt nach über 25 Dienstjahren ihren Ruhestand an.

Frau Schneider hat das Wohnpflegeheim für körperlich schwerstbehinderte Menschen, kurz ASB Wohnzentrum genannt, durch ihr Engagement und ihre fachliche Kompetenz maßgeblich geprägt. Ihr Einsatz für das Wohl der 30 Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die 38 Mitarbeitenden hat dazu beigetragen, das ASB Wohnzentrum zu einem Ort zu machen, an dem sich alle willkommen und gut aufgehoben fühlen.

Unter der Leitung von Frau Schneider wurden zahlreiche Projekte ins Leben gerufen, die besonders die Inklusion und Lebensqualität von Menschen mit besonderen Bedürfnissen fördern. Ein Highlight ist die jährlich stattfindende „Rollitour“, deren Ziel es ist, Freizeitmöglichkeiten für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen aufzuzeigen. Die daraus entstandene Broschüre mit Ausflugstipps leistet einen wertvollen Beitrag für die Freizeitgestaltung beeinträchtigter Personen. Darüber hinaus hat Frau Schneider ein Bürgerbeteiligungsprojekt angestoßen, das Barrieren in der Stadt Chemnitz abbaut und die Teilhabe fördert.

„Wir danken Martina Schneider für ihre langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit und die wertvollen Impulse, die sie dem ASB Wohnzentrum gegeben hat. Ihr Einsatz wird in der Erinnerung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie im Gesamtbild des ASB Ortsverband Chemnitz und Umgebung e.V. weiterhin bestehen bleiben“, so Geschäftsführerin Nadine Hofmann.

Silvio Wagner wird die Leitung des Wohnzentrums übernehmen. Er wurde in den vergangenen Jahren intensiv auf diese Rolle vorbereitet und wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg und eine weiterhin positive Entwicklung.

**Wir helfen
hier und jetzt.**



Auch nach dem Abschied von Frau Schneider wird das Engagement für Inklusion somit weitergeführt. Für das Kulturhauptstadtjahr 2025 plant der ASB Ortsverband Chemnitz und Umgebung e.V. erneut eine Rolltour. Im Anschluss wird wieder eine neue Broschüre mit dem Motto „C the unseen“ entstehen, die barrierefreie Ausflugsziele für beeinträchtigte Personen präsentiert und die Inklusion in Chemnitz während des Kulturhauptstadtjahres weiter stärkt. Unterstützt wird der Druck dieser Broschüre durch das EUJA-Förderprogramm.

Über den ASB Ortsverband Chemnitz und Umgebung e.V.

Der Arbeiter-Samariter-Bund ist eine in ganz Deutschland tätige Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation. Als rechtlich selbstständiger Verein ist der ASB Ortsverband Chemnitz und Umgebung e.V. Teil dieses Netzwerkes. Mit mehr als 650 haupt- und ehrenamtlich Beschäftigten hilft er Menschen in der Region – unabhängig von ihrer politischen, ethnischen, nationalen und religiösen Zugehörigkeit. Der ASB Chemnitz engagiert sich im Rettungsdienst, von der Notfallrettung bis zum Katastrophenschutz, in der Altenhilfe, in der Arbeit mit den Menschen mit Behinderungen sowie der Aus- und Weiterbildung Erwachsener mit Erste-Hilfe-Kursen. Der ASB hilft schnell und ohne Umwege allen, die Unterstützung benötigen.

Wir geben Ihnen gern weitere redaktionelle Informationen:

Franziska Pfoh
Öffentlichkeitsarbeit

ASB Ortsverband Chemnitz und Umgebung e.V.
Herderstraße 6, 09120 Chemnitz
Tel. 0371 36699-44
marketing@asb-ov-chemnitz.de

www.asb-ov-chemnitz.de